

Dr. Susanne Konrad – Literatur als Schlüssel zur Überwindung von Traumata und zur Entfaltung von Kreativität

Autorenprofil mit privatem Hintergrund (lang)

Dr. Susanne Konrad ist eine leidenschaftliche Autorin und Literaturwissenschaftlerin, deren Werke sich durch ihre tiefe Auseinandersetzung mit der menschlichen Psyche und den Herausforderungen des Lebens auszeichnen.

Ihre schriftstellerische Laufbahn begann mit dem ersten Roman „*Camilles Schatten*“ (2005), der von der Psychose einer Protagonistin erzählt und die Leserschaft auf eine eindringliche Reise in die Abgründe der menschlichen Seele mitnimmt.

Dr. Konrads Schreibstil ist zurückhaltend und einfühlsam, sie beschreibt Situationen und Charaktere auf eine Weise, die tief berührt, ohne jemals aufdringlich zu wirken. Ihre Werke sind ein sanftes Erinnern an die Wärme und Kraft von Menschlichkeit. Wie es eine Leserin nach dem Lesen von „*Walzer mit Mr. Spock*“ ausdrückte: *„Sie machen aufmerksam und ermutigen gleichermaßen, ohne dabei hart zu urteilen. Ein sanftes Erinnern an die Wärme und Kraft von Menschlichkeit und Liebe, um Vertrauen zu schaffen, dass es trotz Einschränkungen, trotz Behinderungen oder Traumata immer wieder Lösungen gibt.“* M. Engel-Dahan

In ihrer Sammlung „*Walzer mit Mr. Spock*“ (2020) geht Dr. Konrad noch einen Schritt weiter. Der Erzählband beleuchtet das Leben der behinderten und gesellschaftlich benachteiligten Protagonisten und deren Umgang mit gesellschaftlichen Normen und inneren Konflikten. Die Geschichten sind tiefgründig und anrührend und regen die Leserschaft dazu an, sich selbst und ihre eigene Haltung gegenüber psychischer Gesundheit und gesellschaftlichen Randgruppen zu hinterfragen.

Mit ihrem neuesten Werk „*Die Haut hat kein Gedächtnis*“ wagt Susanne Konrad einen weiteren tiefen Blick in die menschliche Psyche. In diesem Buch untersucht sie die Frage, wie traumatische Erlebnisse im Körper gespeichert werden und welche Auswirkungen diese auf die psychische Gesundheit haben. Sie zeigt, dass das Gedächtnis der Haut die seelischen Narben überdauert und durch Achtsamkeit und Verständnis heilen kann. Mit diesem Werk schlägt die Autorin eine Brücke zwischen Körper und Seele und stellt die Bedeutung der Selbstfürsorge und der Heilung durch Akzeptanz in den Mittelpunkt.

Dr. Konrad engagiert sich nicht nur als Autorin, sondern auch aktiv in der seelischen Gesundheit und setzt sich für Antidiskriminierung und die Förderung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ein. Ihre Werke sind tiefgründige Reflexionen über die Gesellschaft und die Selbstverwirklichung des Individuums.